

TAGESGESCHICHTE.

Von der „Biochemischen Zeitschrift“, die von C. NEUBERG seit 1906 im Verlage von Julius Springer, Berlin, herausgegeben wird, ist soeben der 200. Band erschienen. Die Zeitschrift hat bisher ungefähr 9000 Originalabhandlungen gebracht, die aus den Instituten der führenden Gelehrten des In- und Auslandes stammen. Eine Aufzählung würde zugleich die Aufzählung der Namen und Leistungen der bedeutendsten Forscher der älteren und jüngeren Generation dieses Zeitabschnittes bedeuten. Die Zeitschrift hat außerdem die biologischen Arbeiten aus den Instituten von HABER und NERNST und aus dem Institut des Herausgebers gesammelt veröffentlicht. NEUBERG ist, was wohl eine Seltenheit bedeutet, zugleich der Begründer der Zeitschrift gewesen, konnte in ununterbrochener Folge die 200 Bände selbst redigieren und dadurch die Entwicklung des Faches, dem die Zeitschrift dient, fördern. Heute ist sein Werk eine internationale Stelle der Veröffentlichungen der Biochemie und ihrer Grenzgebiete.

Von dem von PAUL BÖRNER begründeten *Reichsmedizinalkalender* ist soeben der erste Teil, bestehend aus dem Textteil und dem Tageskalendarium, herausgegeben von J. SCHWALBE, im Verlage von GEORG THIEME zum Preise von 6 RM. erschienen. Der Kalender tritt mit diesem Jahrgang in das zweite Halbjahrhundert seines Bestehens. Im Textteil sind das Arzneimittelverzeichnis und in den Beiheften die Verzeichnisse der Bade- und Kurorte sowie der Heil-, Pflege- und Kuranstalten ergänzt und verbessert. Im 1. Beiheft erscheint der Aufsatz „Ernährung und Ernährungstherapie beim Säugling“ von Geh.-Rat FINKELSTEIN, Berlin. Das Kapitel „Chirurgische Ratschläge für die Praxis“ ist nach dem Tode von GARRÉ durch SCHMIEDEN in Frankfurt neu bearbeitet. Die Daten und Tabellen für den Praktiker sind erheblich erweitert, u. a. durch die Grundfahrpreise der Deutschen Reichsbahn.

Die *Internationale Gesellschaft für empirische Philosophie*, Ortsgruppe Berlin, veranstaltet im Winterhalbjahr 1928/29 an den Freitagen um 20 Uhr im Hörsaal der II. Medizinischen Klinik die folgenden, am 26. Oktober beginnenden Vorträge: Dozent Dr. LUDWIG von BERTALANFFY, Wien: *Der gegenwärtige Stand des Entwicklungsproblems*. Professor ERICH LESCHKE: *Charakterologische Typen*. Professor JULIUS SCHULTZ: *Der Streit um den Wahrheitsbegriff*. Professor HANS REICHENBACH: *Kausalität oder Wahrscheinlichkeit?* Professor GOTTFRIED SALOMON, Frankfurt: *Der Begriff der Kultur*. Professor JOSEF PETZOLDT: *Theorie der Begriffe*. Professor RICHARD GOLDSCHMIDT: *Vererbungslehre und theoretische Biologie*. Professor OSCAR VOGT: *Gerichtete Variabilität*. Professor Dr. THEODOR ZIEHEN, Halle: *Religionsphilosophische Probleme vom Standpunkt der empirischen Philosophie*. Dr. h. c. Graf GEORG VON ARCO: *Biologische und technische Entwicklung*.

Die 3. Tagung der *Deutschen Gesellschaft für Rheumabekämpfung* findet in Berlin vom 5. bis 8. November statt.

Die IV. Tagung des ständigen *Internationalen Ausschusses zum Studium der Gewerbekrankheiten* findet vom 3.—6. April 1929 in Lyon statt. Das Programm umfaßt: *Silicosis, Berufsstar, Endokriner Apparat und Vergiftungen, Mitteilung* unveröffentlichter Arbeiten über Gewerbekrankheiten. An der Tagung können alle Ärzte teilnehmen, die wissenschaftlich oder praktisch auf dem Gebiete der Gewerbekrankheiten arbeiten. Der Teilnehmerbetrag ist 20 Fr. in Gold. Anmeldung für deutsche Teilnehmer durch Landesgewerbearzt Dr. TELEKY, Düsseldorf, oder Ministerialrat Professor Dr. KOELSCH, München.

Die *Deutsche Gesellschaft für Gewerbehygiene* versendet einen ausführlichen Bericht über die *Jahreshauptversammlung* am 11. September in Dresden mit kurzem Auszug aus den dort gehaltenen Vorträgen und den *Tätigkeitsbericht* für das Jahr 1927—1928. Dieser Bericht enthält das Verzeichnis der regelmäßigen Veröffentlichungen und Vortragsveranstaltungen; es schließt sich daran der Bericht über die Tätigkeit und das Arbeitsprogramm der einzelnen Ausschüsse, des Ausschusses für ärztliche, technische Fragen und gesundheitsgemäße Arbeitsphysiologie. Der letztere Ausschuss hat ein Arbeitsprogramm aufgestellt, das als Grundlage für weitere Untersuchungen dienen soll und das als einen Hauptpunkt die Frage der Konstitution und Arbeitseignung sowie der Zusammenhänge von Tuberkulose und Konstitution enthält. Ferner wurden Richtlinien für die berufkundliche Fortbildung beamteter Ärzte aufgestellt und ein Ausschuss zur Bekämpfung gewerblicher Lärmschäden gegründet. Auch das Ausstellungswesen und die gewerbehygienische Volksbelehrung wurden gefördert.

Das *Komitee für ärztliche Auslands-Studienreisen* in Wien veranstaltet aus Anlaß der Hundertjahrfeier der Universität *Kairo* und des mit ihr verbundenen Kongresses für Tropenmedizin und -hygiene eine Studienreise nach Ägypten vom 14. Dezember 1928 bis 4. Januar 1929. Nähere Auskunft durch die Schriftleitung der Wiener Medizinischen Wochenschrift, Wien IX, Porzellangasse 22.

Das Berliner *Psycho-analytische Institut* in der Wichmannstraße 10 versendet wie in den Vorjahren das Verzeichnis seiner Lehrkurse in den Wintermonaten.

Der *Jahresbericht der Rockefellerstiftung* von 1927 bringt in seiner gewöhnlichen Form Mitteilungen über die Organisation, die Finanzen, Einnahmen und Ausgaben, letztere mit genauen Angaben über die Verwendung in verschiedenen Ländern und zu verschiedenen Zwecken. Dann folgen eingehende Berichte über die im Berichtsjahr ausgeführten Untersuchungen, Hilfsleistungen bei Volkskrankheiten und neugeschaffenen Einrichtungen. Der Band ist mit Kartenskizzen, Tabellen und Abbildungen reich ausgestattet.

Die *Behringwerke* haben ein kleines Handbuch über Einzelheiten der *Serum-Vaccine-Therapie* als Nachschlagewerk für Ärzte zusammengestellt.

Hochschulnachrichten. *Budapest.* Es haben sich habilitiert: Dr. DESIDER DEZSÖ für Stoffwechselkrankheiten, Dr. JOHANN BRANA für Augenheilkunde, Dr. EMERICH SCHILL und Dr. JOSEF SCHAFFLER für Innere Medizin, Dr. EDMUND ZALKA für Pathologie, Dr. ANDREAS TÜDÖS für Kinderheilkunde, Dr. LUDWIG SURANYI für Diagnostik der Infektionskrankheiten, Dr. ANDREAS KUBANY für Chirurgie. — *Graz.* Dr. KARL SCHREINER, Privatdozent für Dermatologie, hat den Titel eines a. o. Universitätsprofessors erhalten. — *Leipzig.* Dr. med. vet. PAUL COHRS, Privatdozent für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie der Tiere in der Veterinärmedizinischen Fakultät Leipzig, wurde als Nachfolger von Professor SCHAUDER zum planmäßigen außerordentlichen Professor der Veterinärhistologie ernannt. — *Rostock.* Dem außerordentlichen Professor und Direktor der Medizinischen Poliklinik an der Universität, Dr. GEORG GANTER, sind die Amtsbezeichnung und die akademischen Rechte eines ordentlichen Professors verliehen worden. — *Utrecht.* Der Vorschlag der medizinischen Fakultät zur Nachfolge von R. MAGNUS auf den Pharmakologischen Lehrstuhl hatte gelautet: 1. JARISCH, Innsbruck; 2. BRJLSMA, Utrecht. Ernannt wurde, wie bereits mitgeteilt, der letztere. — *Wien.* Professor POETZL in Prag ist zum Nachfolger von Professor WAGNER-JAUREGG als Direktor der psychiatrischen Universitätsklinik ernannt worden.

Die anlässlich des 70. Geburtstages von FRIEDRICH KRAUS von der *Berliner medizinischen Gesellschaft* gestiftete Büste ihres langjährigen ersten Vorsitzenden wurde am 17. Oktober, in der ersten Sitzung zu Beginn des Wintersemesters der Gesellschaft, feierlich übergeben und aufgestellt.

Geheimrat Dr. ALTSCHUL in Frankfurt a. M. beendete am 10. Oktober das 90. Lebensjahr.

Geh. Medizinalrat Professor Dr. med. FRIEDRICH AHLFELD in *Marburg*, der seit 1907 von seinem Amt als Direktor der Universitäts-Frauenklinik und Hebammenlehranstalt zurücktrat, beendete am 16. Oktober das 85. Lebensjahr. Seine wissenschaftliche Bedeutung wurde anlässlich seiner früheren Jubiläen gekennzeichnet.

Professor Dr. RUDOLF HECCKER, Dozent für Kinderheilkunde in München, beendete am 21. Oktober das 60. Lebensjahr. Er ist Vorsitzender des Bezirksverbandes für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge und Mitglied des Stadtjugendamtes, ist seit 1899 habilitiert und war bis 1907 Leiter des von ihm gegründeten Gisela-Spitals.

Dr. VALENTIN STANG und Dr. KURT NEUMANN-KLEINPAUL, ordentliche Professoren an der Berliner Tierärztlichen Hochschule, wurden zu ordentlichen Mitgliedern des Landesveterinäramtes und Professor Dr. HERMANN MIESSNER in Hannover zum außerordentlichen Mitglied ernannt.

Die Ernennung des Oberarztes der Nervenabteilung am allgemeinen Krankenhaus St. Georg-Hamburg, Dr. ERNST TRÖMNER, zum Professor, ist nicht von seiten der Universität bzw. der Hochschulbehörde erfolgt, sondern durch die Gesundheitsbehörde, die auf Grund einer neuen Dienstordnung jedem Oberarzt an den Staatskrankenhäusern nach einer sechsjährigen Tätigkeit als Oberarzt die Bezeichnung „Leitender Oberarzt und Professor“ beilegt.

Todesnachrichten. Sanitätsrat Dr. WILHELM FLIESS in Berlin, der durch seine Werke über die Periodizität des Lebens bekannt wurde, ist am 13. Oktober im Alter von fast 70 Jahren gestorben.

Dr. NOEL PATON, früher Professor der Physiologie in *Glasgow*, ist am 30. September im Alter von 69 Jahren gestorben.

Ärzte-Rundfunk auf Welle 1250 über Königswusterhausen: 2. November 1928, 19 Uhr 20 Min.: RAHEL HIRSCH, Berlin, Kritische Beurteilung der modernen Anwendungsarten elektrischer Ströme. — Das Neueste aus der Medizin. Der für den 18. Oktober d. J. angekündigte Vortrag von Herrn Dr. DÜNNER fällt aus.

Berichtigung. In der Arbeit von Prof. HOESSLIN in H. 41 dieser Wochenschrift ist als Hersteller von *Camphogen* irrtümlicherweise die Firma Bayer genannt worden. Das Präparat wird nicht von dieser, sondern von Boehringer & Sohn, Hamburg, hergestellt, die dem Verfasser ebenso wie die anderen Firmen ihr Präparat in entgegenkommender Weise zur Verfügung gestellt hat.